

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Robert Sedendorff in Leipzig, Sophienstr. 26, alleinigen Inhabers der Buchhandlung unter der Firma: Paul John in Leipzig, Brüderstr. 19, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 17. Februar 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte, Peterssteinweg 8, Zimmer 165, anberaumt worden.

Leipzig, den 23. Januar 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Abt. II A.
(Leipziger Btg. Nr. 21 vom 27. Jan. 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem Gesamtbuchhandel zur gef. Kenntnisnahme, daß ich meine unter der Firma **Robert Schneeweiß**, Berlin, betriebene Verlagsbuchhandlung an meinen Sohn Herrn **Adolf Schneeweiß**, mit sämtlichen Aktiven und Passiven verkauft habe. Mein Sohn hat bereits seit längerer Zeit meinem Hause als Prokurist angehört, und werden daher die langjährigen angenehmen Geschäftsverbindungen mit dem Gesamtbuchhandel auch in Zukunft dieselben bleiben.

Hochachtungsvoll

Berlin. **Martha Schneeweiß**
i/Sa. Robert Schneeweiß.

Im Anschluß an obige Anzeige gebe ich hierdurch bekannt, daß ich die von meinem verstorbenen Vater im Jahre 1886 gegründete Verlagsbuchhandlung von meiner Mutter, Frau **Martha Schneeweiß**, käuflich erworben habe und unter der alten Firma **Robert Schneeweiß** weiterführen werde. Das meinen Eltern entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen, ich werde stets bemüht sein, die alten Geschäftsverbindungen weiter zu pflegen.

Meine Vertretung in Leipzig verbleibt in Händen von Herrn **F. Voldmar**.

Hochachtungsvoll

Berlin. **Adolf Schneeweiß**
i/Sa. Robert Schneeweiß.

Wir erlauben uns die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir unserem langjährigen bewährten Mitarbeiter Herrn **Carl Henschel** Prokura erteilt haben. Wir bitten, von nachstehender Unterschrift des Herrn Henschel Kenntnis zu nehmen.

Berlin, den 27. Januar 1909.

Neufeld & Henius.

Herr Carl Henschel wird zeichnen:
Neufeld & Henius
ppa. Carl Henschel

Auslieferung in Leipzig.

Mit dem 1. Januar 1909 haben wir unser Auslieferungslager in Leipzig aufgehoben.

Bühl i/B., im Januar 1909.

Konkordia A.-G.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Die Firma „Der neue Weg“, Wochenschrift für Literatur, Musik, Kunst und Kultur, Berlin, übertrug mir ihre Kommission sowie Auslieferung für den gesamten Buchhandel.
Leipzig, 27. Januar 1909.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In herrlicher Stadt Italiens eine über 30 Jahre alte, angesehene Buchhandlung mit schönem Reingewinn; einträglicher Absatz in Photographien, Aquarellen, Postkarten, Bronzen, Baedeker, Schreibwaren etc. Der Kaufpreis ist auf 56 000 Lire festgesetzt bei hälftiger Anzahlung. Der seitherige Inhaber würde ev. auch als Teilhaber bis zur Tilgung des Kaufpreises im Geschäft bleiben, so daß sich der neue Besitzer leicht einarbeiten könnte.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Verlagsrecht für Deutschland und Klischeeplatten eines Bilderwerkes über Napoleon I.

(in Deutschland noch nicht erschienen)

sollen zu mässigem Preise verkauft werden.

Anfragen unter „Reingert“ 100 durch **K. F. Koehler**, Leipzig.

Aus Gesundheitsrücksichten will ich mein gutgehendes Buch- u. Kunst-Sortiment mögl. bald verkaufen. Das Geschäft wirkt bei ständig steigendem Umsatz einen guten Reingewinn ab. Herren, die Selbstkäufer sind und über 40 000 M. verfügen, wollen sich unt. Z. 438 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. wenden.

Kleiner Verlag

populärer Medizin, nur gute Literatur aus ärztlicher Feder, von dauernder Gangbarkeit, ist, da nicht mehr in die Verlagsrichtung pas- end, billig zu verkaufen. Gutes Objekt als Grundlage zur Selbständigkeit; auch zur Angliederung an bestehenden Verlag od. f. Versand- oder Kolportagebuchhandlung sehr geeignet. Objekt ca. 4000 M.

Anfragen unter Nr. 451 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstige Gelegenheit für junge Leute mit geringem Kapital, sich eine Selbstständigkeit zu gründen. Mit 3—4000 M. Anzahlung ist ein gutgehendes Sortiment mit Nebenbranchen in einer Provinzialstadt Norddeutschlands zum 1. April oder früher zu verkaufen. Neugierige und Herren mit grossen Ansprüchen wollen sich nicht melden.

Angebote unter M. T. 362 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In grosser Provinzhauptstadt Mitteldeutschlands ist eine angesehene und gutgeführte Buchhandlung gelegentlich zu verkaufen, weil sich der Inhaber vorgerückter Jahre wegen entlasten will. Als Käufer kommen nur bestempfohlene, erfahrene Herren mit gross. Kapital in Betracht. An so che wird gern weitere Auskunft auf Anfragen unter N. Nr. 341 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erteilt.

Fach-Adressbuch

hochrenommiert, M. 7000.— Überschuss, verkäuflich. Angeb. u. G. A. 1147 bef. Rudolf Mosse, Berlin, Leipzigerstr. 103.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Schlesien wegen vorgerückten Alters des Besitzers eine solide, angesehene Buchhandlung in freundlicher Stadt von über 25 000 Einwohnern mit großartiger Umgebung; kaufkräftige landwirtschaftliche Bevölkerung. Preis des Geschäftes 40 000 M., hierbei eingeschlossen Leihbibliothek, Musikalien-Sortiment und Leihanstalt, Journalzirkel, reelle Werte in Höhe von 30—34 000 M. und beträchtliche Kontinuationen. Anzahlung 25 000 M. Das Geschäft ist seit 35 Jahren im Besitze des Verkäufers, dem auch das Haus in vorzüglicher Geschäftslage gehört; ein Vorkaufsrecht für das Grundstück und den Verlag würde dem Käufer des Sortiments eingeräumt.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusage strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Wegen Todesfalls

ist eine seit 40 J. best. Sortimentsbuchh. in einer der bedeutendst. Städte der Rheinprov., Reingew. ca. 6500 M. p. a., zu günst. Kaufpr., mit 15 000 M. Anz., seitens der Erben sogleich zu verkaufen. Näheres u. 457 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Gelegenheitskauf am Wiener Platze.

Infolge anderweitiger Unternehmungen ist ein gutgehendes Sortiment und Antiquariat, welches sehr ausdehnungsfähig ist, billig zu verkaufen. — Ernste kapitalkräftige Käufer wollen sich unter Angabe von Referenzen u. R. R. No. 4 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.